



Menschen stärken. Schule bewegen.

Der Fortbildungskatalog der Evangelischen Schulstiftung

Schuljahr 2026/27



Legende

Digitale Bildung und Medienkompetenz

Innovative Lehr- und Lernmethoden

Heterogenität und Inklusion

Evangelisches Profil

Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung

Demokratisches Lernen und Kinderrechte

Allgemeine Termine



SYMBOL für interne Fortbildungsangebote, die Mitarbeitenden der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland St. Johannes vorbehalten sind

Inhalt

2	Vorwort
---	----------------

4–29	Thematische Auflistung der Fortbildungsangebote
4	Digitale Bildung und Medienkompetenz
8	Innovative Lehr- und Lernmethoden
13	Heterogenität und Inklusion
16	Evangelisches Profil
22	Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung
26	Demokratisches Lernen und Kinderrechte

30–41	Kalenderübersicht der Fortbildungsangebote
-------	---

42	Evangelisches Profil
----	-----------------------------

46	Stiftungsprogramm Inklusion
----	------------------------------------

50	Pädagogisches Begleitprogramm für Seiteneinsteigende
----	---

54	Leitungsqualifikation
----	------------------------------

60	Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen
----	--



Schule im Wandel braucht Menschen, die mit Kompetenz, Vertrauen und Herz Zukunft gestalten.

Menschen stärken, Schule prägen, Zukunft gestalten

Schule war nie ein Ort des Stillstands. Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie die Rahmenbedingungen von Bildung verändern sich stetig. Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel und zunehmende psychosoziale Herausforderungen prägen den Alltag vieler junger Menschen. Zugleich stehen Schulen vor der Aufgabe, Orientierung zu geben, Gemeinschaft zu stärken und Kinder und Jugendliche auf die Anforderungen einer komplexen Zukunft vorzubereiten.

Was diese Veränderungen konkret bedeuten, wird jeden Morgen sichtbar: Kinder und Jugendliche kommen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten, Bedürfnissen und Lebensgeschichten in die Schule. Hier lernen sie, entdecken ihre Interessen, entwickeln ihre Persönlichkeit und sammeln wichtige Erfahrungen für ihren Lebensweg.

Als Lehrkraft, pädagogische Mitarbeitende oder Schulleitung begleiten Sie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, fördern ihre Stärken und geben Orientierung. Wir wissen, dass diese verantwortungsvolle Aufgabe Ihnen täglich viel Engagement, Professionalität und Flexibilität abverlangt. Dafür braucht es neben fachlicher Kompetenz auch pädagogisches Geschick und einen wertschätzenden Blick auf die Vielfalt der jungen Menschen.

Fortbildung eröffnet dafür neue Perspektiven und schafft Gelegenheiten, voneinander zu lernen. Sie ist kein zusätzlicher Baustein neben dem Schulalltag, sondern ein wesentlicher Bestandteil professionellen Handelns.

Dieser Katalog begleitet Sie auf Ihrem Weg. Er bietet praxisnahe Anregungen, fachlichen Austausch und Impulse zur Weiterentwicklung. Die Angebote greifen zentrale Themen des Schulalltags auf – von Digitalisierung und neuen Lernformen

Niloufar Holland-Shabanpour
Pädagogische Referentin
der Evangelischen Schulstiftung



über den Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen bis hin zu Fragen von Haltung und demokratischem Miteinander. Grundlage ist ein Bildungsverständnis, das von Wertschätzung, gelingenden Beziehungen und gemeinsamer Verantwortung geprägt ist.

Die Bandbreite der Angebote reicht von »Wenn KI Schule verändert« über »Neurodivergenz im Schulalltag verstehen und begleiten« bis hin zu »Demokratie in der Schule erlebbar machen« oder »Werte leben – Haltung zeigen im Hort- und Schulalltag«. Daneben laden kreativ-musische Formate wie »Ukulele ist klasse – Mit vier Saiten zu mehr Musik im Unterricht« und »Ihre Stimme als Vorbild« dazu ein, neue Zugänge zum Lernen und Lehren zu entdecken. Vielleicht finden Sie hier genau die Fortbildung, die Ihren Unterricht bereichert, neue Perspektiven eröffnet oder Sie in Ihrem pädagogischen Handeln bestärkt.

Unser Dank gilt allen Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeitenden und Schulleitungen, die ihre Erfahrungen teilen und sich weiterentwickeln – denn gute Schule lebt von Menschen, die selbst Lernende bleiben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen inspirierende Begegnungen, neue Perspektiven und viele wertvolle Anregungen für Ihre Arbeit.

Es grüßt Sie herzlich

Niloufar Holland-Shabanpour

Referentin für Pädagogik & Schulentwicklung



Digitale Bildung und Medienkompetenz



Wenn KI Schule verändert – Unterricht und Lernen im digitalen Wandel gestalten

Hinweis: Alle Module sind einzeln buchbar.

Künstliche Intelligenz verändert Schule – und damit auch die Anforderungen an Unterricht, Lernen und Bildung. Die dreiteilige Fortbildungsreihe vermittelt grundlegendes Orientierungswissen, zeigt konkrete Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht auf und eröffnet Perspektiven für eine zukunftsorientierte Schulentwicklung. Die Teilnehmenden erhalten fachliche Impulse, erproben praxisnahe Anwendungen und reflektieren, wie KI verantwortungsvoll und lernförderlich in Schule und Unterricht gestaltet werden kann.

Referent:

Joscha Falck

Lehrer, Bildungsexperte
für KI und digitale Bildung

Inhaltlich richtet sich Modul 1 sowohl an Grundschulen als auch an weiterführende Schulen. Die Module 2 und 3 stehen ebenfalls beiden Schulformen offen, setzen ihren Schwerpunkt jedoch auf den Bereich der weiterführenden Schulen.

KI verstehen – Grundlagen und den schulischen Bildungsauftrag reflektieren

Hinweis: Teilnahme ohne oder mit geringen Vorkenntnissen zum Thema KI möglich

Generative Künstliche Intelligenz verändert Schule und Unterricht grundlegend. Diese Fortbildung vermittelt einen verständlichen und strukturierten Einstieg in die Funktionsweise aktueller KI-Systeme und zeigt, wie Texte und Bilder entstehen, welche Möglichkeiten und Grenzen generative KI besitzt und welche Entwicklungen für den Bildungsbereich relevant sind. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Bedeutung KI für den schulischen Bildungsauftrag hat und welche Kompetenzen Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler künftig benötigen. Gemeinsam werden Chancen und Herausforderungen reflektiert und Orientierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI im Schulalltag entwickelt. Neben fachlichen Impulsen bietet die Fortbildung Raum für Austausch sowie erste praktische Erprobungen ausgewählter KI-Anwendungen.

Praxis stärken – KI didaktisch sinnvoll im Unterricht einsetzen

Hinweis: Schwerpunkt – weiterführende Schule

Der Einsatz von KI im Unterricht erfordert mehr als die Kenntnis einzelner Werkzeuge. Diese Fortbildung zeigt, wie Künstliche Intelligenz didaktisch sinnvoll in Lernprozesse eingebunden werden kann und stellt einen Orientierungsrahmen vor, der Lernen über, mit,

Modul 1

 **Do., 10.09.2026,**
14 bis 16 Uhr
 **online**

Modul 2

 **Do., 24.09.2026,**
16 bis 18 Uhr
 **online**

durch, trotz und ohne KI systematisch miteinander verbindet. Im Mittelpunkt stehen konkrete Aufgabenformate und Unterrichtsbeispiele aus verschiedenen Fächern, die fachliche Kompetenzentwicklung unterstützen und Eigenleistung sichtbar machen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse, um KI nicht als zusätzliches Werkzeug, sondern als Bestandteil zeitgemäßen Unterrichts einzusetzen. Neben fachlichem Input bietet die Fortbildung Gelegenheit zum Austausch und zur eigenen Erprobung.

Zukunft gestalten –

KI-Kompetenzen systematisch fördern

Hinweis: Schwerpunkt – weiterführende Schule

Eine nachhaltige Integration von Künstlicher Intelligenz gelingt nicht durch einzelne Unterrichtsideen, sondern durch eine systematische Kompetenzentwicklung. Diese Fortbildung stellt ein praxisnahes Kompetenzmodell vor und zeigt, wie KI-Kompetenzen bei Lehrkräften und Lernenden gezielt aufgebaut und weiterentwickelt werden können. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Aufgaben- und Prüfungskultur. Anhand konkreter Beispiele wird erarbeitet, wie KI-Kompetenzen beobachtbar, förderbar und bewertbar werden und wie ihre Entwicklung langfristig in schulische Prozesse integriert werden kann. Neben fachlichen Impulsen bietet die Fortbildung Raum für Austausch und gemeinsame Reflexion.

Modul 3

 **Di., 06.10.2026,**

16 bis 18 Uhr

 **online**

Aufwachsen im digitalen Zeitalter – Orientierung für Schule und Bildung in einer vernetzten Welt

Digitale Medien prägen den Alltag von Kindern und Jugendlichen und beeinflussen, wie sie kommunizieren, lernen, sich informieren und ihre Identität entwickeln. Diese Fortbildung vermittelt Einblicke in die digitalen Lebenswelten junger Menschen – von Social Media und Messenger-Diensten bis hin zu Künstlicher Intelligenz – und zeigt, welche Chancen und Herausforderungen sich daraus für Schule und Unterricht ergeben. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Medienkompetenz, kritisches Denken und verantwortungsvolles Handeln in digitalen Räumen gefördert werden können. Praxisnahe Beispiele und konkrete Impulse unterstützen die Teilnehmenden dabei, ihre pädagogische Rolle zu reflektieren und Kinder und Jugendliche sicher und kompetent durch eine vernetzte Welt zu begleiten.

Referentin:

Dr. Iren Schulz

Medienpädagogin und
Kommunikationswissen-
schaftlerin

📅 **Do., 11.03.2027,**
09 bis 16 Uhr

📍 **Ort wird rechtzeitig
bekannt gegeben**





Innovative Lehr- und Lernmethoden



Lernräume neu gestalten – selbstorganisiertes Lernen begleiten

Selbstorganisiertes Lernen verändert die Rolle von Lehrkräften und eröffnet neue Möglichkeiten für Unterricht und Schulentwicklung. In dieser Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit ihrem eigenen Rollenverständnis auseinander und entwickeln Perspektiven für eine lernbegleitende Haltung. Sie lernen konkrete Methoden und Ansätze kennen, die selbstgesteuertes Lernen fördern sowie die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler stärken. Systemische Impulse, Reflexionsphasen, kollegialer Austausch und praxisnahe Beispiele bieten Raum, die eigene Praxis zu hinterfra-

Referentin:
Nikola Poitzmann
Dozentin im gemeinnützigen Sozialunternehmen
»beWirken«

📅 **Do., 15.09.2026,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Erfurt, Bildungs-
haus St. Ursula**

gen und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Anregungen zur Entwicklung schulinterner Lernkonzepte und setzen sich mit Herausforderungen und Gelingensbedingungen bei der Umsetzung selbstorganisierter Lernformen auseinander.

Ukulele ist klasse – mit vier Saiten zu mehr Musik im Unterricht

Musizieren, begleiten, ausprobieren: Die Ukulele eröffnet vielfältige Möglichkeiten für einen lebendigen und niedrigschwelligen Musikunterricht. Bereits mit wenigen Griffen lassen sich Lieder begleiten, musikalische Zusammenhänge veranschaulichen und gemeinsame Musikerlebnisse schaffen. In dieser Fortbildung wird das Konzept »Ukulele ist klasse« (Schott Verlag) vorgestellt und praktisch erprobt. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht kennen, sammeln eigene Spielerfahrungen und erhalten Anregungen für die unmittelbare Umsetzung in der Schule. Im Mittelpunkt stehen die Freude am gemeinsamen Musizieren sowie einfache Wege, Schülerinnen und Schüler aktiv für Musik zu begeistern. Die Fortbildung richtet sich an Musiklehrkräfte an weiterführenden Schulen sowie an interessierte Quer- und Seiteneinsteigende. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leihinstrumente stehen zur Verfügung.

Referent:
Philipp Schöffler
Lehrer und
Musikpädagoge

 **Do., 22.09.2026,**
09 bis 14 Uhr
 **Jena,** genauer Ort
wird rechtzeitig
bekannt gegeben

Bühne frei für neues Lernen – theaterpädagogische Methoden im Unterricht

Theaterpädagogische Methoden bringen Bewegung, Kreativität und gemeinsames Erleben in Unterricht und pädagogische Arbeit und eröffnen neue Zugänge zu Lerninhalten. Durch Rollenspiele, Improvisationen und szenische Verfahren werden Inhalte nicht nur vermittelt, sondern von den Teilnehmenden aktiv er-

Referent:
Steffen Wilhelm
Theaterpädagoge

probt, reflektiert und im Austausch weiterentwickelt. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen Spontaneität, Ausdruck, Teamarbeit und Perspektivwechsel – Kompetenzen, die sich unmittelbar auf Unterricht und pädagogische Praxis übertragen lassen. Eigene Ideen, Themen, Gedichte oder Szenen können eingebracht und gemeinsam inszeniert werden. Dabei steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am Spiel und am gemeinsamen Lernen im Vordergrund.

Lernen agil gestalten – Scrum für Schule und Unterricht

Scrum ist ein agiles Unterrichtsformat, das Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Lerninhalte selbstorganisiert im Team zu erschließen. Lehrkräfte übernehmen dabei die Rolle der Lernbegleitung und gestalten den methodischen Rahmen für eigenverantwortliches Arbeiten. In der Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Scrum-Methode auseinander und erleben deren Einsatz praxisnah. Neben theoretischen Einblicken in die Agilität steht vor allem das eigene Ausprobieren im Mittelpunkt. Anhand einer Beispielaufgabe wird erarbeitet, wie Unterrichtsvorhaben mit Scrum strukturiert geplant und erfolgreich in den Schulalltag übertragen werden können.

Sherlock Book ermittelt – Lesestrategien für Sachtexte und Vorträge

Viele Kinder lesen Sachtexte flüssig, verstehen deren Inhalt jedoch nur teilweise. Häufig fehlen Strategien zur Texterschließung oder der Zugang zu komplexeren Inhalten. Im Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept »Sherlock Book« kennen: Ein fiktiver Lesehund vermittelt Lesestrategien motivierend und unterstützt Kinder beim systematischen Erschließen

 **Do., 19.11.2026,**
09 bis 16 Uhr
 **Erfurt,**
Die Schotte e.V.

Referent:
Lars Rotkirch
Berater für Bildungs-
innovation

 **Mo., 01.03.2027,**
09 bis 16 Uhr
 **Halle (Saale),**
genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Referentin:
Andrea Dippel
Lese- und Literaturpädagogin im Bundesverband
Leseförderung

von Sachtexten. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen des strategischen Lesens, erläutert die Bedeutung von Scaffolding und veranschaulicht, wie Storytelling das Textverständnis stärkt. Praxisnah wird erarbeitet, wie Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt Inhalte verstehen und eigenständig Vorträge vorbereiten können. Das Seminar ist im Rahmen der Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik (BVL, Modul 5.4) zertifiziert.

 **Do., 04.03.2027,**
09 bis 16 Uhr
 **Erfurt,**
Augustinerkloster

*»Die Veranstaltung war
super praxisnah und
ermutigte mich, auch mal
neue Wege in der Wissens-
vermittlung zu gehen.
Ich habe das Erlernte am
nächsten Tag direkt
umgesetzt.«* Teilnehmerin

Lernen unter freiem Himmel – Unterrichtsideen für den Schulgarten im Frühling und Sommer

Der Schulgarten bietet vielfältige Möglichkeiten, Lernen mit praktischen Erfahrungen zu verbinden. In dieser Fortbildung entwickeln und erproben die Teilnehmenden Unterrichtsideen für alle drei Lernbereiche des Schulgartenlehrplans in den Jahreszeiten Frühling und Sommer. Die Inhalte werden praxisnah vermittelt und direkt praktisch erprobt. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Leistungserhebung und Leistungsbewertung in der Gartenpraxis thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Anregungen für einen handlungsorientierten Unterricht im Schulgarten.

Referentin:
Katy Wenzel
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin Uni Erfurt

📅 **Fr., 05.03.2027,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Erfurt,** genauer
Ort wird rechtzeitig
bekannt gegeben

Motivation verstehen – Lernfreude bei Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten stärken

Demotivierte oder scheinbar desinteressierte Jugendliche gehören zu den großen Herausforderungen im Schul- und Hortalltag. Doch welche Ursachen stecken hinter einer »Null-Bock-Haltung« und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für pädagogisches Handeln? Die Fortbildung vermittelt grundlegende motivationspsychologische Zusammenhänge und beleuchtet anhand praxisnaher Beispiele, wie Motivation entsteht, verloren geht und wieder gestärkt werden kann. Ziel ist es, insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche entsprechend ihren Möglichkeiten zu unterstützen, ihre Lernfreude zu fördern und ihre individuellen Ressourcen zu stärken. Dabei werden Wege aufgezeigt, wie sie auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet und in ihrer Entwicklung begleitet werden können.

Referentin:
Ramona Wiedemann
Pädagogische Beraterin
für AD(H)S

📅 **Di., 13.04.2027,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Erfurt,**
Augustinerkloster



Heterogenität und Inklusion



Beziehungen, die Lernen tragen – Peerbeziehungen und soziales Lernen im Klassenzimmer

Positive Beziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern sind eine wichtige Grundlage für Wohlbefinden, Lernmotivation und schulischen Erfolg. Sie fördern die sozial-emotionale Entwicklung, stärken das Gemeinschaftsgefühl und können dazu beitragen, Schulunlust und Ausgrenzung vorzubeugen. Diese Fortbildung vermittelt aktuelle Erkenntnisse aus Entwicklungspsychologie und Förderpädagogik zur Bedeutung von Peerbeziehungen im Schulalltag. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Methoden zur Förderung sozialer Beziehungen, die sich direkt in Unterricht und Ganzttag

Referentin:
**Prof. Dr.
Susanne Jurkowski**
Universitätsprofessorin

📅 **Mo., 16.11.2026,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Erfurt,**
Augustinerkloster

integrieren lassen – von Sitzordnung und kooperativen Lernformen bis hin zu kurzen Übungen zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden diagnostische Verfahren wie die Soziometrie kennen, um Beziehungsstrukturen in Lerngruppen sichtbar zu machen und gezielt zu begleiten.

Anders wahrnehmen, anders lernen – Neurodivergenz im Schulalltag verstehen und begleiten

Nicht alle Schülerinnen und Schüler lernen, denken, fühlen und reagieren auf dieselbe Weise. Neurodivergente Kinder und Jugendliche – etwa mit ADHS, Autismus oder anderen Besonderheiten der Informationsverarbeitung – erleben Schule häufig als Ort der Anpassung. Missverständnisse, Überforderung und vorschnelle Bewertungen sind oft die Folge. Die Fortbildung vermittelt grundlegendes und praxisnahes Wissen zu neurodivergenten Wahrnehmungs- und Bearbeitungsweisen. Ziel ist es, Verhaltensweisen besser einordnen, Ressourcen sichtbar machen und Lernprozesse unterstützend gestalten zu können. Die Teilnehmenden lernen konkrete Strategien für Unterricht, Kommunikation und Begleitung kennen und reflektieren, wie Vielfalt im Schulalltag wertschätzend berücksichtigt werden kann.

Wenn Lesen und Schreiben quält – Lese-Rechtschreibschwäche erkennen und gezielt fördern

Lesen und Schreiben zu lernen ist ein komplexer Entwicklungsprozess, der Kinder vor unterschiedliche Herausforderungen stellt. In der Fortbildung werden die Grundlagen des Schriftspracherwerbs betrachtet und typische Entwicklungsverläufe vorgestellt. Die Teilnehmenden erfahren, welche Fähigkeiten für das Lesen- und Schreibenlernen notwendig sind, welche

Referentin:
Dr. Benjamin Förster
Psychologischer
Psychotherapeut

📅 **Di., 09.03.2027,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Erfurt, Bildungs-**
haus St. Ursula

Referentinnen:
Anett Frosch und
Gabriele Nickel-Küstner
Lerntherapeutinnen und
Psychologische Beraterinnen

Schwierigkeiten auftreten können und welche Warnsignale auf eine Lese-Rechtschreibschwäche hinweisen. Anhand praxisnaher Fallbeispiele lernen sie konkrete Fördermöglichkeiten kennen und reflektieren deren Einsatz. Ziel ist es, Kinder mit Förderbedarf frühzeitig zu erkennen und sie individuell in ihrer schriftsprachlichen Entwicklung zu unterstützen.

Wenn Zahlen verwirren – Dyskalkulie verstehen und begleiten

Der Erwerb mathematischer Kompetenzen ist ein vielschichtiger Lernprozess, der bei Kindern unterschiedlich verläuft. In der Fortbildung werden die Grundlagen der Entwicklung von Rechenkompetenzen betrachtet und typische Stolpersteine im mathematischen Lernen aufgezeigt. Die Teilnehmenden erfahren, welche Voraussetzungen für den erfolgreichen Erwerb von Rechenkompetenzen wichtig sind, welche Schwierigkeiten auftreten können und woran sich Rechenschwierigkeiten oder eine Dyskalkulie erkennen lassen. Anhand praxisnaher Fallbeispiele lernen sie konkrete Fördermöglichkeiten kennen und reflektieren deren Einsatz. Ziel ist es, Kinder mit Rechenschwierigkeiten frühzeitig wahrzunehmen und gezielt in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

 **Do., 22.04.2027,**
14 bis 17 Uhr

 **Erfurt,** *genauer
Ort wird rechtzeitig
bekannt gegeben*

Referentinnen:
**Anett Frosch und
Gabriele Nickel-Küstner**
*Lerntherapeutinnen und
Psychologische Beraterinnen*

 **Di., 11.05.2027,**
09 bis 16 Uhr

 **Erfurt,**
Augustinerkloster



Evangelisches Profil



Werte leben – Haltung zeigen im Hort- und Schulalltag

Die Fortbildung lädt dazu ein, das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und eine klare werteorientierte Haltung zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen das christliche Menschenbild und die Würde jedes Einzelnen. Themen wie Vielfalt, Verantwortung, Solidarität und Gerechtigkeit werden praxisnah aufgegriffen und auf den pädagogischen Alltag bezogen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie Werte authentisch und erlebbar vermittelt werden können, ohne belehrend zu wirken. Die Teilnehmenden erhalten Impulse und Raum für Austausch, um ihre Haltung zu stärken und Kinder sowie Jugendliche in ihrer Werteentwicklung zu begleiten.

Referent:
Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

 **Mo., 07.09.2026,**
10 bis 15 Uhr
 **Erfurt,**
Augustinerkloster

Religiöse Entdeckungen – für Mitarbeitende ohne Konfession im evangelischen Schulkontext

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende ohne Konfession im evangelischen Schulkontext. Sie bietet Raum, sich mit eigenen Lebens- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen und die eigene Position zu reflektieren. Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Einblicke in die christliche Religion, biblische Traditionen, Kirchengeschichte und kirchliches Leben heute. Zentrale Fragen wie »Was glaube ich?«, »Woran orientiere ich mich?« und »Was trägt mich?« werden aufgegriffen und im Austausch vertieft. Ziel ist es, die eigene Haltung zu klären, individuelle Religiosität wahrzunehmen und Sicherheit im Umgang mit religiösen Themen im Schulalltag zu gewinnen. Die Fortbildung umfasst vier aufeinander aufbauende Module und verbindet persönliche Reflexion mit religionspädagogischen Perspektiven.

Referent:

Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

Modul 1

 **Mo., 02.11.2026,**
Modul 2

 **Di., 01.12.2026,**
Modul 3

 **Do., 14.01.2027,**
Modul 4

 **Fr., 12.02.2027,**
jeweils
09 bis 15 Uhr

 **Erfurt, Bildungs-**
haus St. Ursula

Zwischen Trubel und Ruhe – Rituale, die Kindern Halt geben

Im oft lebendigen Alltag von Hort und Schule geben Rituale Kindern Orientierung, Sicherheit und Struktur. Diese Fortbildung zeigt, wie wiederkehrende Elemente bewusst eingesetzt werden können, um den Tag verlässlich zu gestalten und Übergänge achtsam zu begleiten. Im Mittelpunkt stehen die Bedeutung von Ritualen für die kindliche Entwicklung sowie Möglichkeiten, Stille, Achtsamkeit und Gebet offen und freiwillig in den Alltag zu integrieren. Auch Tages- und Jahresrhythmen werden in den Blick genommen und praxisnah gestaltet. Die Teilnehmenden erhalten Impulse und Anregungen, um Rituale sinnvoll einzusetzen und Kindern so Halt und innere Ruhe zu ermöglichen.

Referent:

Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

 **Do., 12.11.2026,**
10 bis 15 Uhr

 **Halle (Saale),**
genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Umgang mit Trauer in der Schule – Grundlage, Haltung, Praxis

Trauer begegnet Schulen in vielfältiger Weise: durch Todesfälle im familiären Umfeld, Verlusterfahrungen, schwere Erkrankungen oder Krisensituationen innerhalb der Schulgemeinschaft. Pädagogische Fachkräfte stehen dabei häufig vor der Herausforderung, betroffene Kinder und Jugendliche angemessen zu begleiten und zugleich Sicherheit und Orientierung im schulischen Alltag zu geben. Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen über Trauerprozesse bei Kindern und Jugendlichen sowie Handlungsmöglichkeiten für den schulischen Kontext. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer eigenen Haltung auseinander und entwickeln praxisnahe Strategien für Gespräche, Begleitung und Krisensituationen im Schulalltag. Anhand von Fallbeispielen und praxisorientierten Übungen werden konkrete Unterstützungsangebote für Schule und Unterricht erarbeitet.

»Ich bin mit dir« – Mut für jeden Tag. Impulse zur Jahreslosung 2027.

Die Jahreslosung 2027 lädt dazu ein, sich von der Zusage Gottes stärken zu lassen: »Ich bin mit dir«. Diese Fortbildung greift den biblischen Impuls auf und erschließt ihn für den pädagogischen Alltag in Hort und Schule. Im Mittelpunkt stehen ermutigende Gedanken und praktische Anregungen, wie diese Zusage Kindern im Alltag nahegebracht und erfahrbar werden kann – in herausfordernden ebenso wie in ruhigen Momenten. Dabei geht es auch um die Frage, wie Vertrauen, Mut und Zuversicht im täglichen Miteinander gestärkt werden können. Die Teilnehmenden erhalten Impulse für kurze Andachten, Gesprächsanlässe und Rituale, die Kindern Halt und Orientierung geben.

Referentin:
Dr. Katrin Lehmann-Buss
Trauerberaterin

📅 **Di., 17.11.2026,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Erfurt, Bildungs-**
haus St. Ursula

Referent:
Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

📅 **Di., 12.01.2027,**
10 bis 15 Uhr
📍 **Halle (Saale),**
genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Da sein – zuhören – begleiten. Weil du es wert bist.

Wie kann seelsorgliche Haltung im pädagogischen Alltag gelebt werden? Diese Fortbildung sensibilisiert für die Bedeutung von Zuwendung, Zuhören und verlässlicher Beziehungsgestaltung in Hort und Schule. Im Mittelpunkt stehen Grundlagen der Seelsorge im pädagogischen Kontext sowie der Umgang mit Sorgen, Trauer und Belastungen von Kindern. Ebenso wird die eigene Rolle reflektiert – inklusive ihrer Grenzen – und der Balance zwischen Nähe und professioneller Distanz. Weitere Schwerpunkte sind Selbstfürsorge und Resilienz der Fachkräfte sowie der Umgang mit spontanen Tür- und Angelgesprächen als seelsorgliche Gelegenheiten im Alltag.

Referent:
Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

 **Do., 21.01.2027,**
10 bis 15 Uhr
 **Erfurt,**
Augustinerkloster

Feste, die Sinn stiften – Kirchenjahr im Schulalltag gestalten

Religiöse Feste bieten im Jahreslauf wertvolle Anlässe für Gemeinschaft, Orientierung und Sinnstiftung. Diese Fortbildung lädt dazu ein, Advent, Ostern und weitere Feste neu zu entdecken und pädagogisch sinnvoll im Hort- und Schulalltag zu gestalten. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung der Feste und ihrer Inhalte sowie die Frage, wie kindgerechte Zugänge geschaffen werden können. Statt aufwendiger Programme geht es um einfache, tragfähige Rituale, die den Alltag bereichern und Kindern Halt geben. Auch die Einbindung des Ganztags wird praxisnah in den Blick genommen, um Feste als gemeinsame Erfahrungsräume für Kinder erlebbar zu machen.

Referent:
Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

 **Mo., 08.03.2027,**
10 bis 15 Uhr
 **Erfurt,**
Augustinerkloster

Praxiswerkstatt: Ethik im Alltag – Verantwortung übernehmen, Nächstenliebe leben

Wie kann Ethik im pädagogischen Alltag konkret und lebensnah vermittelt werden? In dieser Praxiswerkstatt steht die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen im Mittelpunkt – nah an den Erfahrungen von Kindern und Fachkräften. Anhand typischer Alltagssituationen werden ethische Dilemmata reflektiert und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Themen wie Verantwortung und Nächstenliebe werden dabei nicht abstrakt, sondern praktisch und realistisch in den Blick genommen. Ziel ist es, Ethik im täglichen Miteinander sichtbar zu machen und konkrete Impulse für die Umsetzung im eigenen Arbeitsfeld mitzunehmen.

Referent:

Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

 **Mo., 19.04.2027,**
10 bis 15 Uhr

 **Halle (Saale),**
genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Offen glauben: Theologisieren mit Kindern

Kinder stellen Fragen, die zum Nachdenken anregen. Diese Fortbildung zeigt, wie pädagogische Fachkräfte solche Fragen aufgreifen und gemeinsam mit Kindern weiterdenken können – offen, dialogisch und ohne vorgegebene Antworten. Im Mittelpunkt steht der Ansatz, Kinder als eigenständige Theologinnen und Theologen ernst zu nehmen und ihnen Raum für Zweifel, Widerspruch und eigene Deutungen zu geben. Neben kurzen theoretischen Impulsen werden praxisnahe Formate und Methoden für Unterricht und Ganztags vorgestellt. Ziel ist es, religiöse Denk- und Deutungsräume zu eröffnen und konkrete Anregungen für den Alltag mitzunehmen.

Referent:

Dr. Ekkehard Steinhäuser
Stiftungstheologe

 **Do., 27.05.2027,**
10 bis 15 Uhr

 **Erfurt,**
Augustinerkloster



Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung



Wenn Emotionen laut werden – Emotionsarbeit von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern im Schulalltag

Schule ist längst nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein emotionaler Hochleistungsraum. Lehrkräfte begleiten täglich Konflikte, Frustration, Überforderung, Leistungsdruck oder Rückzug – oft parallel zu den eigenen Emotionen und Belastungen. Gleichzeitig ringen auch Schülerinnen und Schüler mit Unsicherheit, Stress, Wut, Angst oder dem Wunsch, »funktionieren« zu müssen. Der Workshop beleuchtet, wie Emotionen den Schulalltag beeinflussen, warum emotionale Reaktionen häufig missverstanden werden und welche Rolle sogenannte Emotionsarbeit im pädagogischen Kon-

Referent:

Dr. Benjamin Förster
Psychologischer Psycho-
therapeut

 **Di., 29.09.2026,**
09 bis 16 Uhr

 **Erfurt,** genauer
Ort wird rechtzeitig
bekannt gegeben

text spielt. Neben psychologischen Impulsen werden konkrete Strategien vermittelt, um emotional herausfordernde Situationen professionell, klar und zugleich menschlich zugewandt zu gestalten.

Zwischen Impuls und Handlung – Selbstregulation im pädagogischen Alltag stärken

Selbstregulation ist eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiches Lernen, gelingende Beziehungen und professionelles Handeln im Schulalltag. Die Fortbildungsreihe vermittelt wissenschaftliche Grundlagen und praxisnahe Strategien zur Förderung selbstregulierten Lernens. Im Mittelpunkt stehen Ansätze zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in ihrer Selbststeuerung sowie die Stärkung der eigenen professionellen Handlungskompetenz. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Unterrichts- und Beziehungsgestaltung, erproben konkrete Strategien und entwickeln Impulse für den Transfer in den pädagogischen Alltag.

Modul 1: Selbstregulation verstehen

Grundlagen und Bedeutung für Lernen, Verhalten und Wohlbefinden

Modul 2: Selbstregulation bei Schülerinnen und Schülern fördern

Strategien für Aufmerksamkeit, Emotionen und Lernprozesse

Modul 3: Selbstregulation im pädagogischen Alltag eigene Ressourcen stärken und herausfordernde Situationen begleiten

Modul 4: Transfer und Reflexion

Erfahrungen aus der Praxis auswerten und nächste Schritte planen

Referentin:

Prof. Dr.

Susanne Jurkowski

Universitätsprofessorin

Modul 1

 **Do., 11.02.2027,**
14 bis 16 Uhr

 **online**

Modul 2

 **Do., 25.02.2027,**
09 bis 16 Uhr

 **Erfurt,**
Augustinerkloster

Modul 3

 **Do., 18.03.2027,**
09 bis 16 Uhr

 **Erfurt,** *genauer
Ort wird rechtzeitig
bekannt gegeben*

Modul 4

 **Do., 29.04.2027,**
14 bis 16 Uhr

 **online**

Ihre Stimme als Vorbild

Die Stimme ist ein zentrales Werkzeug pädagogischer Fachkräfte. Sie prägt die Atmosphäre im Unterricht, unterstützt die Kommunikation und dient Kindern und Jugendlichen als wichtiges Vorbild, das häufig unbewusst nachgeahmt wird. In der Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen eines gesunden, klaren und ausdrucksstarken Stimmeinsatzes auseinander. Sie lernen praxisnahe Techniken kennen, um ihre stimmliche Präsenz zu stärken, ihre Aussprache zu verbessern und die Stimme gezielt als pädagogisches Instrument einzusetzen. Praktische Übungen ermöglichen es, das eigene Stimmverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, die eigene Wirkung bewusst zu gestalten und ein positives, motivierendes Lernklima zu fördern.

Potenziale statt Probleme – lösungs- und ressourcenorientiert im Schulalltag handeln

Der Schulalltag ist geprägt von vielfältigen Herausforderungen und unterschiedlichen Bedürfnissen. Eine ressourcenorientierte Haltung kann helfen, den Blick auf Stärken, Entwicklungsmöglichkeiten und Lösungen zu richten. Die Fortbildungsreihe verbindet systemische Ansätze und Erkenntnisse der humanistischen Psychologie mit praxisnahen Impulsen für die pädagogische Arbeit. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigenen Haltungen und Handlungsmuster, entdecken persönliche Ressourcen und lernen Strategien für eine lösungsorientierte Kommunikation kennen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten vermittelt, die Selbstwirksamkeit von Lernenden zu stärken und Feedbackprozesse konstruktiv und stärkenorientiert zu gestalten. Ziel ist es, Handlungssicherheit für einen wertschätzenden Schulalltag zu gewinnen.

Referent:
Alexis Krüger
Dipl. Sprecherzieher

📅 **Di., 23.02.2027,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Halle (Saale),**
genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Referentin:
Rebecca Giersch
Coachin und Supervisorin

Modul 1
📅 **Di., 09.03.2027,**
09 bis 16 Uhr
📍 **Halle (Saale),**
genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Modul 2
📅 **Di., 20.04.2027,**
13 bis 16 Uhr
📍 **online**

Modul 3
📅 **Di., 25.05.2027,**
13 bis 16 Uhr
📍 **online**

Raus aus der Mobbingfalle – No Blame Approach in der Praxis

Mobbing stellt Schulen und pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen und erfordert klaren, professionellen Umgang. Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen zu Entstehung, Merkmalen und Dynamiken von Mobbing im schulischen Kontext. Im Mittelpunkt steht der »No Blame Approach«, ein lösungsorientierter Interventionsansatz ohne Schuldzuweisung, der die Verantwortung der Gruppe in den Fokus stellt. Die Teilnehmenden lernen die einzelnen Schritte der Methode kennen, setzen sich mit der zugrunde liegenden Haltung auseinander und reflektieren eigene Erfahrungen. Anhand praxisnaher Beispiele werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für Schule und Hort erarbeitet. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu gewinnen und Mobbingprozesse wirksam zu bearbeiten.

Referentin:

Dr. Christiane Hartig

Fortbildnerin, Mediatorin
und Coachin

📅 **Do., 13.05.2027,**

09 bis 16 Uhr

📍 **Erfurt,**

Augustinerkloster





Demokratisches Lernen und Kinderrechte



Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden – Demokratie in der Schule erlebbar machen

Eine Demokratie stellt im Ansatz sicher, dass jeder Mensch das Recht hat, sich im Rahmen der Grundrechte frei zu entfalten und seinen Platz selbstbestimmt zu gestalten. Die Demokratie aber steht unter Druck. Zunehmende Polarisierung, Desinformation und Angriffe auf demokratische Institutionen zeigen, wie verletzlich demokratische Strukturen sind. Umso wichtiger ist es, junge Menschen frühzeitig zu befähigen, demokratische Werte zu verstehen, einzuordnen und aktiv zu leben. Schule kommt dabei eine zentrale Rolle zu: Sie vermittelt nicht nur grundlegende Werte

Referentin:
Christin Voigt
Trainerin und Konflikt-
managerin

📅 **Mo., 15.02.2027,**
09:30 bis 16 Uhr
📍 **Erfurt,**
Augustinerkloster

wie Menschenwürde, Meinungsfreiheit, Mitbestimmung, Minderheitenschutz und Solidarität, sondern eröffnet auch Erfahrungsräume, in denen Demokratie konkret gelebt und reflektiert werden kann. Die Fortbildung bietet praxisnahe Ansätze und Methoden der Demokratiepädagogik. Im Fokus stehen konkrete Handlungsmöglichkeiten für Unterricht und Schulleben. Dabei wird aufgezeigt, wie Beteiligung gefördert, Perspektivwechsel angeregt und demokratische Prozesse nachhaltig verankert werden können.

KINDERSCHUTZGIPFEL: »Die Reckahner Reflexionen«

Beziehung wirkt – Pädagogische Beziehungen prägen das Lernen, das Miteinander und die Kultur einer Schule. Anerkennung, Respekt und die Wahrung der Würde jedes Menschen sind dabei zentrale Voraussetzungen für gelingende Bildungsprozesse.

Referentin:

Prof. Dr.

Annedore Pregel

Erziehungswissenschaftlerin

 **Di., 01.09.2026,**
09:30 bis 15:15 Uhr

 **Erfurt,** genauer
Ort wird rechtzeitig
bekannt gegeben

Die Reckahner Reflexionen formulieren ethische Leitlinien für die Gestaltung professioneller pädagogischer Beziehungen und geben Orientierung für den schulischen Alltag. Im Rahmen dieses Fachtages setzt sich die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Annedore Pregel mit den Grundlagen und der Bedeutung der Reckahner Reflexionen für Schule und Schulentwicklung auseinander. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, wie die Leitlinien im schulischen Handeln wirksam werden können und welche Impulse sie für Führungshandeln, Unterrichtsqualität sowie eine demokratische und inklusive Schulkultur bieten.

-  Der Kinderschutzgipfel richtet sich an Schulleitungen aller Schulformen innerhalb der Stiftung. Neben fachlichen Impulsen bietet er Raum für Austausch und Reflexion sowie die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse mit den Herausforderungen der schulischen Praxis zu verbinden und Anregungen für die Weiterentwicklung der eigenen Schule mitzunehmen.



FACHTAG:

»Biografien begleiten – Übergänge gestalten«

Wie gelingt es uns, an unseren Schulen Übergänge erfolgreich zu begleiten?

»Kinder verfügen für die Gestaltung ihrer pluralen, komplexen Lebenswelten über enorme Stärken, die es durch Familie, Peers sowie pädagogische Fach- und Lehrkräfte als kompetente Mit-Akteure zu erkennen und zu stärken gilt.«

Prof. Dr. Petra Büker, (Hrsg.) in: Ursula Carle, Jana Herding, »Von der Grundschule in die Sekundarstufe, Übergänge ressourcenorientiert gestalten«, Verlag Kohlhammer 2022, S.9.



Referentinnen:

Germana Alberti vom Hofe Biografieberaterin und systemische Beraterin,
Dr. Jana Herding wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Grundschul-
 pädagogik und Frühe Bildung der Universität Paderborn,
Prof. Dr. Katja Driesel-Lange Professur für Erziehungswissenschaft mit dem
 Schwerpunkt Berufsorientierung

Dabei geht es nicht nur um den Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule, sondern auch um den nächsten großen Schritt: den Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium.

Wir möchten gemeinsam die Erkenntnisse wissenschaftlicher Forschung aufgreifen und mit den Erfahrungen aus unserer Schulpraxis verbinden. Im Austausch wollen wir sichtbar machen, welche Wege an unseren Schulen bereits beschritten werden, diese mit wissenschaftlichen Empfehlungen vergleichen und gelungene Beispiele (»Best Practice«) erfahrbar machen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Lehrkräften, die sich mit großem Engagement einbringen. Ihr Einsatz soll gewürdigt und gestärkt werden.



UNSER ZIEL: Wir sichern die Qualität schulischer Arbeit, damit Eltern weiterhin Vertrauen in unsere Schulen haben – und dieses Vertrauen noch wächst.

- 8 Der Fachtag richtet sich an Lehrkräfte der weiterführenden Schulen innerhalb der Stiftung. Er ist ein Sonderformat innerhalb unserer Fortbildungsangebote und bietet modernste fachwissenschaftliche Impulse. Daneben findet der Austausch von Best Practice Beispielen zur spezifischen Thematik statt. Ziel ist die Nähe zur Unterrichtspraxis. Der Fachtag dient der Vernetzung unserer Lehrkräfte an unseren Schulen.

 **Mittwoch, 09.09.2026**
 ab 09:30 Uhr bis
Donnerstag, 10.09.2026
 15:15 Uhr
 **Eisenach, Martin-Luther-Gymnasium**

»Die Fortbildungen bieten mir einen großen Mehrwert und passen sich meinem stressigen Alltag an – mal online, mal vor Ort.

Aktuelle und relevante Themen mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten besetzt und das alles von meiner Arbeitgeberin für mich finanziert; ich bin sehr froh über dieses vielfältige Angebot.«

Teilnehmerin



August

**12. bis
14.08.2026,
ganztägig**



Intensivseminar des Pädagogischen Begleitprogramms für Seiteneinsteigenden (Jahrgang 2025/2026)

Referentinnen: Claudia Bargfeld und Edna Osburg
Ort: Eisenach, Bildungsstätte »Junker Jörg«

**26.08.2026,
11:30 bis 17 Uhr**



Auftaktveranstaltung des Pädagogischen Begleitprogramms für Seiteneinsteigende

Referentinnen: Claudia Bargfeld und Edna Osburg
Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

September

**01.09.2026,
09:30 bis
15:15 Uhr**



Die Reckahner Reflexionen

Referentin: Prof. Dr. Annedore Pregel
Ort: Erfurt, genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

**07.09.2026,
10 bis 15 Uhr**

Werte leben – Haltung zeigen im Hort- und Schulalltag

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser
Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

**08.09.2026,
13 bis 15 Uhr**



AG »Wir sind Kirche«

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser
Ort: online

**09. bis 10.09.2026,
Mi., 9:30 Uhr bis
Do., 14:30 Uhr**



Biografien begleiten – Übergänge gestalten

Referentinnen: Germana Alberti vom Hofe, Dr. Jana Herding,
Prof. Dr. Katja Driesel-Lange
Ort: Eisenach, Martin-Luther-Gymnasium

**10.09.2026,
14 bis 16 Uhr**

Wenn KI Schule verändert – Unterricht und Lernen im digitalen Wandel gestalten | Modul 1: KI verstehen – Bildungsauftrag neu reflektieren

Referent: Joscha Falck
Ort: online

offene Reihe: Module einzeln buchbar

15.09.2026,
09 bis 16 Uhr

Lernräume neu gestalten – selbstorganisiertes Lernen begleiten

Referentin: Nikola Poitzmann
Ort: Erfurt, Bildungshaus St. Ursula

16.09.2026,
14 bis 15:30 Uhr



Netzwerktreffen – Umgang mit Langzeiterkrankungen im schulischen Kontext (z.B. ME/CFS)

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden, Jan-Erik Meyer
Ort: online

22.09.2026,
15 bis 17 Uhr

Netzwerktreffen Religiöses Leben

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser
Ort: online

23. bis 26.09.2026,
Mi., 14 Uhr bis
Sa., 13 Uhr



Leitungsqualifikation 2026–2028 | Modul 1: Führen und Leiten im Evangelischen Kontext

Referent: Dr. Jörg Matzen
Ort: Zeitz, Nudelfabrik

24.09.2026,
16 bis 18 Uhr

Wenn KI Schule verändert – Unterricht und Lernen im digitalen Wandel gestalten | Modul 2: Unterricht gestalten mit KI

Referent: Joscha Falck
Ort: online

offene Reihe: Module einzeln buchbar

29.09.2026,
09 bis 16 Uhr

Wenn Emotionen laut werden – Emotionsarbeit von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern im Schulalltag

Referent: Dr. Benjamin Förster
Ort: Erfurt, genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Oktober

01.10.2026,
09:30 bis 16 Uhr

Schulchortreffen

Ort: Halle/Saale, Marktkirche

06.10.2026,
16 bis 18 Uhr

Wenn KI Schule verändert – Unterricht und Lernen im digitalen Wandel gestalten | Modul 3: Zukunftskompetenzen im KI-Zeitalter fördern

Referent: Joscha Falck

Ort: online

offene Reihe: Module einzeln buchbar

07.10.2026,
14 bis 15:30 Uhr



Sprechzeit Inklusion: weiterführende Schulen

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden, Jan-Erik Meyer

Ort: online

keine Anmeldung erforderlich (Zugangslink auf Seite 48)

24.10.2026,
10 bis 17 Uhr

Pilgerforum in Nürnberg

Ort: Nürnberg, Kirche St. Jakob

November

02.11.2026,
10 bis 15 Uhr



Religiöse Entdeckungen – für Mitarbeitende ohne Konfession im evangelischen Schulkontext

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser

Ort: Erfurt, Bildungshaus St. Ursula

Folgemodule: 01.12.2026, 14.01.2027, 12.02.2027,
jeweils 10 bis 15 Uhr

11.11.2026,
14 bis 15:30 Uhr



Sprechzeit alle Schulen für inklusive Themen

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden, Jan-Erik Meyer

Ort: online

keine Anmeldung erforderlich (Zugangslink auf Seite 48)

12.11.2026,
10 bis 15 Uhr

Zwischen Trubel und Ruhe – Rituale, die Kindern Halt geben

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser

Ort: Halle (Saale), genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

16.11.2026,
09 bis 16 Uhr

Beziehungen, die Lernen tragen – Peerbeziehungen und soziales Lernen im Klassenzimmer

Referentin: Prof. Dr. Susanne Jurkowski
Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

17.11.2026,
09 bis 16 Uhr



Umgang mit Trauer in der Schule – Grundlage, Haltung, Praxis

Referentin: Dr. Katrin Lehmann-Buss
Ort: Erfurt, Bildungshaus St. Ursula

19.11.2026,
09 bis 16 Uhr

Bühne frei für neues Lernen – theaterpädagogische Methoden im Unterricht

Referent: Steffen Wilhelm
Ort: Erfurt, Die Schotte e.V.

25.11.2026,
10 bis 16 Uhr



Inklusionstag

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden, Jan-Erik Meyer
Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

Dezember

03. bis 05.12.2026,
Do., 09 Uhr bis
Sa., 13 Uhr



Leitungsqualifikation 2026–2028 | Modul 2: Personalführung und Intervention

Referent: Markus Althoff
Ort: Magdeburg, Roncalli-Haus

09.12.2026,
14 bis 15:30 Uhr



Netzwerktreffen sonderpädagogische Gutachten/ Förderpläne Sachsen-Anhalt

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden, Jan-Erik Meyer
Ort: online

Januar

12.01.2027,
10 bis 15 Uhr

»Ich bin mit dir« – Mut für jeden Tag. Impulse zur Jahreslosung 2027.

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser

Ort: Halle (Saale), genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

13.01.2027,
11:30 bis 15 Uhr



Pädagogisches Begleitprogramm für Seiteneinsteigende: Zertifikatsübergabe (Beginn 02/2025)

Referentinnen: Claudia Bargfeld und Edna Osburg

Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

13.01.2027,
14 bis 15:30 Uhr



Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden,
Jan-Erik Meyer

Ort: online

21.01.2027,
10 bis 15 Uhr

Da sein – zuhören – begleiten. Weil du es wert bist.

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser

Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

21. bis 23.01.2027,
Do., 09 Uhr bis
Sa., 13 Uhr



Schulleitungsqualifikation 2026–2028 | Modul 3: Prozessorientierte Schulentwicklung

Referentin: Katja Haufe

Ort: Bautzen, Bischof-Benno-Haus

Februar

09.02.2027,
15 bis 17 Uhr

Netzwerktreffen Religiöses Leben

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser

Ort: online

11.02.2027,
14 bis 16 Uhr

Zwischen Impuls und Handlung – Selbstregulation im pädagogischen Alltag stärken (Modul 1)

Referentin: Prof. Dr. Susanne Jurkowski

Ort: online

Folgemodule: 25.02.2027 (Präsenz), 18.03.2027 (Präsenz),
09.04.2027 (online)

15.02.2027,
09 bis 16 Uhr

Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden – Demokratie in der Schule erlebbar machen

Referentin: Christin Voigt

Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

16.02.2027,
13 bis 15 Uhr



AG »Wir sind Kirche«

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser

Ort: online

17.02.2027,
14 bis 15:30 Uhr



Netzwerktreffen sonderpädagogische Gutachten/ Förderpläne Thüringen in der Schulstiftung

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden,
Jan-Erik Meyer

Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

23.02.2027,
09 bis 16 Uhr

Ihre Stimme als Vorbild

Referent: Alexis Krüger

Ort: Halle (Saale), genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

25.02.2027,
09 bis 16 Uhr

Zwischen Impuls und Handlung – Selbstregulation im pädagogischen Alltag stärken (Modul 2)

Referentin: Prof. Dr. Susanne Jurkowski

Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

Folgemodule: 18.03.2027 (Präsenz), 09.04.2027 (online)

März

01.03.2027,
09 bis 16 Uhr

Lernen agil gestalten – Scrum für Schule und Unterricht

Referent: Lars Rotkirch

Ort: Halle (Saale), genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

**04.03.2027,
09 bis 16 Uhr**

Sherlock Book ermittelt – Lesestrategien für Sachtexte und Vorträge

Referentin: Andrea Dippel

Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

**05.03.2027,
09 bis 16 Uhr**

Lernen unter freiem Himmel – Unterrichtsideen für den Schulgarten im Frühling und Sommer

Referentin: Katy Wenzel

Ort: Erfurt, genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

**08.03.2027,
10 bis 15 Uhr**

Feste, die Sinn stiften – Kirchenjahr im Schulalltag gestalten

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser

Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

**09.03.2027,
09 bis 16 Uhr**

Potenziale statt Probleme – Lösungs- und ressourcenorientiert im Schulalltag handeln

Referentin: Rebecca Giersch

Ort: Halle (Saale), genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Folgemodule: 20.04.2027, 25.05.2027,
jeweils 13 bis 16 Uhr, online

**09.03.2027,
09 bis 16 Uhr**

Anders wahrnehmen, anders lernen – Neurodivergenz im Schulalltag verstehen und begleiten

Referent: Dr. Benjamin Förster

Ort: Erfurt, Bildungshaus St. Ursula

**10.03.2027,
14 bis 15:30 Uhr**



Sprechzeit alle Schulen für inklusive Themen

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden,
Jan-Erik Meyer

Ort: online

keine Anmeldung erforderlich (Zugangslink auf Seite 48)

**18.03.2027,
09 bis 16 Uhr**

Zwischen Impuls und Handlung – Selbstregulation im pädagogischen Alltag stärken (Modul 3)

Referentin: Prof. Dr. Susanne Jurkowski

Ort: Erfurt, genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Folgemodul: 09.04.2027 (online)

April

09.04.2027,
14 bis 16 Uhr

Zwischen Impuls und Handlung – Selbstregulation im pädagogischen Alltag stärken (Modul 4)

Referentin: Prof. Dr. Susanne Jurkowski
Ort: online

15.04.2027,
09 bis 16 Uhr

Motivation verstehen – Lernfreude bei Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten stärken

Referentin: Ramona Wiedemann
Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

19.04.2027,
10 bis 15 Uhr

Praxiswerkstatt: Ethik im Alltag – Verantwortung übernehmen, Nächstenliebe leben

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser
Ort: Halle (Saale), genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

22. bis 24.04.2027,
Do., 09 Uhr bis
Sa., 13 Uhr



Leitungsqualifikation 2026–2028 | Modul 4: Digital Leadership im Evangelischen Kontext

Referentinnen: Anna Ginkel & Andrea Seitz
Ort: Dresden, Tagungsstätte »Weißer Hirsch«

22.04.2027,
09 bis 16 Uhr

Wenn Lesen und Schreiben quält – Lese-Rechtschreibschwäche erkennen und gezielt fördern

Referentinnen: Anett Frosch, Gabriele Nickel-Küstner
Ort: Erfurt, genauer Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

28.04.2027,
09 bis 16 Uhr



Netzwerktreffen der Sekretärinnen und Sekretäre

Referent: N.N.
Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

29.04.2027,
14 bis 15:30 Uhr



Netzwerktreffen – Umgang mit Langzeiterkrankungen im Schulkontext (z.B. ME/CFS)

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden,
Jan-Erik Meyer
Ort: online

keine Anmeldung erforderlich (Zugangslink auf Seite 48)

Mai

11.05.2027,
09 bis 16 Uhr

Wenn Zahlen verwirren – Dyskalkulie verstehen und begleiten

Referentinnen: Anett Frosch, Gabriele Nickel-Küstner
Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

13.05.2027,
09 bis 16 Uhr

Raus aus der Mobbingfalle – No Blame Approach in der Praxis

Referentin: Dr. Christiane Hartig
Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

26.05.2027,
11:30 bis 15 Uhr



Pädagogisches Begleitprogramm für Seiteneinsteigende: Zertifikatsübergabe (Beginn 08/2025)

Referentinnen: Claudia Bargfeld und Edna Osburg
Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

26.05.2027,
14 bis 15:30 Uhr



Sprechzeit alle Schulen für inklusive Themen

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden, Jan-Erik Meyer
Ort: online

keine Anmeldung erforderlich (Zugangslink auf Seite 48)

27.05.2027,
10 bis 15 Uhr

Offen glauben: Theologisieren mit Kindern

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser
Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

Juni

10. bis 12.06.2027,
Do., 09 Uhr bis
Sa., 13 Uhr



Leitungsqualifikation 2026–2028 Modul 5: Präsenz und Präsentation

Referent: Felix Powroslo
Ort: Güstrow, Haus der Kirche

15.06.2027,
15 bis 17 Uhr

Netzwerktreffen Religiöses Leben

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser
Ort: online

16.06.2027,
14 bis 15:30 Uhr



Sprechzeit alle Schulen für inklusive Themen

Referenten: Carolin Apel, Kathrin Büchner, Petra Goden,
Jan-Erik Meyer
Ort: online

keine Anmeldung erforderlich (Zugangslink auf Seite 48)

22.06.2027,
13 bis 15 Uhr



AG »Wir sind Kirche«

Referent: Dr. Ekkehard Steinhäuser
Ort: online

»Ich habe viele wertvolle Impulse für meinen Schulalltag mitgenommen und konnte das Gelernte direkt in der Praxis anwenden. Besonders bereichernd waren der praxisnahe Ansatz und der offene Austausch.«

Teilnehmerin



Evangelisches Profil

Unser Stiftungstheologe Dr. Ekkehard Steinhäuser bietet neben diversen Abrufangeboten, die als Inhouse-Fortbildungen angefragt werden können, Fortbildungen zu zentralen theologischen und religionspädagogischen Themen an. Sie stehen im Kontext von Theologie, Glaube und Kirche und orientieren sich am Evangelischen Profil der Stiftungsschulen der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland St. Johannes.

Die Fortbildungsthemen und -termine können Sie dem ersten Teil des Katalogs entnehmen.

Dr. Steinhäuser kann bei Fragen oder Anliegen direkt in der Geschäftsstelle kontaktiert werden und bietet im Schuljahr unter anderem die nachfolgenden Abrufangebote an.



Ansprechpartner:

Dr. Ekkehard Steinhäuser

Stiftungstheologe und Seelsorger

ekkehard.steinhaeuser@

schulstiftung-ekm.de

Telefon 0361 789718-50

Abrufangebote

Das Evangelische Profil unserer Schule

Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden unserer Stiftungsschulen, die am Evangelischen Profil, ihrer öffentlichen Wahrnehmung, dem Orientierungsrahmen »Schule mit evangelischem Profil« und Good Practice Beispielen arbeiten wollen.

 **Termin und Ort
nach Bedarf und
Absprache**

Glaubensfragen im Lehrerzimmer.

Geistlich-seelsorgerliche Begleitung für Lehrkräfte

Ganz oft – und meist ungeplant – entstehen im Lehrerzimmer unter den Kolleginnen und Kollegen Gespräche über Glauben oder Religion. Dabei tauchen Fragen auf, die sich in der Kürze der Zeit kaum beantworten lassen. Unter dem Titel »Was ich schon immer einmal wissen wollte«, bietet der Stiftungstheologe an, zu Ihnen ins Lehrerzimmer zu kommen, um konkrete Anliegen zu klären oder ganz allgemein über Glauben ins Gespräch zu kommen.

 **Termin und Ort
nach Bedarf und
Absprache**

Taufgespräch zur Vorbereitung auf die eigene Taufe

Die christliche Taufe ist ein wesentliches Fundament für den eigenen Glauben. Ihr voran gehen Gespräche über die individuelle Erfahrung mit Gott und der Welt, über Lebens- und Sinnfragen der eigenen Existenz und über die Kirche als die Gemeinschaft der Gläubigen. Doch für viele, die sich gern taufen lassen würden, ist die Kontaktaufnahme zu einer unbekannten Pfarrerin oder einem unbekannten Pfarrer ein zu großes Hindernis. Der Stiftungstheologe bietet an, als Vertrauensperson und Geistlicher, Gespräche zur Vorbereitung Ihrer Taufe mit Ihnen zu führen.

 **Termin und Ort
nach Bedarf und
Absprache**

Netzwerktreffen

Netzwerktreffen Religiöses Leben

Das Netzwerktreffen Religiöses Leben möchte Unterstützung und die Möglichkeit zum Austausch über biblische, theologische und religionspädagogische Themen sowie die Gestaltung des Kirchenjahres bieten. Im Netzwerktreffen vernetzen sich am Thema interessierte Lehrkräfte aus allen Stiftungsschulen der Evangelischen Schulstiftung und externe Partner.

 **dienstags,**
01.09.2026,
09.02.2027,
15.06.2027,
jeweils von
15 bis 17 Uhr
 **online**

AG »Wir sind Kirche«

Die Schulleitungen der Stiftungsschulen arbeiten gemeinsam am Evangelischen Profil der Schulstiftung. Betrachtet wird dabei auch die gelingende Zusammenarbeit der Schule mit der örtlichen Kirchengemeinde und dem Kirchenkreis. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

 **dienstags,**
08.09.2026,
16.02.2027,
22.06.2027,
jeweils von
13 bis 15 Uhr
 **online**

Netzwerktreffen Schulseelsorge

In der Schulseelsorge kommen verschiedenste Themen der Lebenswelt und des Schulalltags zur Sprache. Häufig geht es um Leistungsdruck, Konkurrenz, Angst, Mobbing und Gewalterfahrungen. Auch die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen spielt eine wichtige Rolle, z.B. bei der Suche nach Sinn und Identität, bei religiösen Entwicklungsprozessen oder der Bearbeitung von Pubertätskrisen und Beziehungsstörungen. Die Schulseelsorge gewinnt immer mehr an Bedeutung und wird an fast allen Schulen der Evangelischen Schulstiftung angeboten.

 **Café Schulseel-**
sorge, Termin wird
noch bekannt
gegeben.
 **online**

Schulchortreffen

Rund 300 Schülerinnen und Schüler kommen in der Marktkirche in Halle/Saale zusammen, um gemeinsam zu singen, Musik zu erleben und neue Stimmen kennenzulernen. In fünf abwechslungsreichen Workshops erarbeiten sie Songs, Rhythmus und Choreografien, die anschließend zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis zusammengeführt werden. Den stimmungsvollen Abschluss bildet ein musikalischer Flashmob auf dem Marktplatz, bei dem die jungen Sängerinnen und Sänger ihre Begeisterung mitten in die Stadt tragen.

📅 **02.10.2026,**
9:30 bis 16 Uhr
📍 **Halle/Saale,**
Marktkirche

Pilgerforum in Nürnberg

Das Pilgerforum bietet Raum für Austausch, praktische Erfahrungen und neue Impulse rund um das Thema Pilgern. Inhalte sind unter anderem das Organisieren von Pilgertouren, die Gestaltung von Pilgerandachten sowie die Planung eines Projekttages zum Pilgern mit Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus steht die religionspädagogische Bedeutung des Pilgerns im Mittelpunkt und zeigt, wie gemeinsames Unterwegssein spirituelle Erfahrungen und gemeinschaftliches Lernen fördern kann.

📅 **24.10.2026,**
10 bis 17 Uhr
📍 **Nürnberg,**
Kirche St. Jakob

Die Anmeldung erfolgt
per E-Mail an Dr. Ekkehard
Steinhäuser:
ekkehard.steinhaeuser@
schulstiftung-ekm.de



Stiftungsprogramm Inklusion

Inklusion ist verbindlich in den Schulen der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland St. Johannes verankert. Ziel ist eine koordinierte und nachhaltige Weiterentwicklung pädagogischer Qualität, Effizienz, Mitarbeitendenmotivation und Ressourcennutzung.

Das Stiftungsprogramm Inklusion

- entwickelt Strategien, um einen effektiven inklusiven Unterricht zu gestalten,
- bildet pädagogische Organisationsformen heraus, die den pädagogischen Bedürfnissen der Kinder in inklusiven Klassen gerecht werden,
- ermutigt und begleitet Lehrkräfte auf dem Weg zur inklusiven Stiftungsschule,
- etabliert Inklusionsbeauftragte zur Begleitung der Stiftungsschulen zum Aufbau einer inklusiven Erziehungspraxis.

Weitere Informationen zum
Stiftungsprogramm Inklusion:

www.schulstiftung-ekm.de/stiftungsprogramme/inklusion



»Wir sind neugierig,
WIE etwas funk-
tioniert. Wir sind auf-
merksam gegenüber
dem, WAS stört. Und
wir fragen uns mit Ih-
nen, WIE es einfacher
gehen kann.«



Kontakt zu den
Inklusionsbeauftragten:

Katrin Büchner (Evangelische Grundschule Erfurt),
Sonderpädagogin und Psychologin

k.buechner@evangelische-grundschule-erfurt.de

Die Inklusionsbeauftrag-
ten sind mittwochs im
Rahmen ihrer Tätigkeit
zu erreichen und stehen
für Schulbesuche, Hospi-
tationen, Fortbildungen
u. a. zur Verfügung.

Zudem finden regelmä-
ßig themenspezifische
Austauschrunden statt,
die für alle Interessier-
ten zugänglich sind (Ter-
mine auf der Folgeseite).

Petra Goden (Christliches Gymnasium Jena), Gymnasialleh-
rerin, Sonderpädagogische Fachkraft und Beratungslehrerin
goden@c-g-j.de

Carolin Apel (Evangelische Grundschule Nordhausen),
Sonderpädagogische Fachkraft und Heilpädagogin, Lernthe-
rapeutin, insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz nach
§ 8a/8b VIII/ § 4 KKG

c.apel@evgsndh.de

Jan-Erik Meyer (Johannes-Schule Merseburg),
Erziehungswissenschaftler und Soziologe

jan-erik.meyer@johannes-schule-merseburg.de

Offene Sprechzeiten

Sprechzeiten INKLUSION

Dieses Angebot richtet sich an Lehrkräfte sowie weiteres pädagogisches Personal im Schulkontext und bietet die Möglichkeit, Fragen, Anliegen oder konkrete Fallbeispiele aus der inklusiven Praxis unkompliziert einzubringen und gemeinsam zu besprechen.

Die offenen Sprechzeiten verstehen sich als ergänzendes Beratungs- und Austauschformat innerhalb des Stiftungsprogramms Inklusion und sollen den Transfer in die schulische Praxis weiter stärken.

Zu den angegebenen Terminen stehen jeweils zwei Inklusionsbeauftragte für Gespräche und Beratung zur Verfügung. Sie sind ansprechbar für individuelle Fragestellungen, schulische Herausforderungen oder den fachlichen Austausch rund um das Thema Inklusion.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Stattdessen erhalten Interessierte Zugang über einen dauerhaften Link und können sich zu den jeweiligen Zeiten direkt einwählen. Damit wird eine flexible und unkomplizierte Teilnahme ermöglicht.

 **mittwochs**
11.11.2026,
13.01.2027,
10.03.2027,
26.05.2027,
16.06.2027,
jeweils
14 bis 15:30 Uhr
 **online** (ohne Anmeldung, Zugang über Link)

**zusätzlich: für
weiterführende
Schulen**

 **Mi., 07.10.2026,**
14 bis 15:30 Uhr

Interessierte erhalten über diesen Link einen direkten Zugang zur gewünschten Sprechstunde:



Netzwerktreffen

Umgang mit Langzeiterkrankungen im Schulkontext (z.B. ME/CFS)

📅 **Mittwoch, 16.09.2026**, 14 bis 15:30 Uhr

📅 **Mittwoch, 14.04.2027**, 14 bis 15:30 Uhr

📍 online

Sonderpädagogische Gutachten / Förderpläne SACHSEN-ANHALT

📅 **Mi., 09.12.2026**, 14 bis 15:30 Uhr

📍 online

Sonderpädagogische Gutachten / Förderpläne THÜRINGEN

📅 **Mi., 17.02.2027**, 14 bis 15:30 Uhr

📍 **Erfurt,
Geschäftsstelle**

Inklusionstag

**Schulbegleitung als Teil des inklusiven Konzepts.
Wie gelingen Förderung und gemeinsamer Unterricht?
Chancen und Grenzen von Einzelbegleitung und
Poollösung.**

Das Angebot richtet sich an Schulbegleiterinnen, Schulbegleiter, Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte.

Referenten:
**Inklusionsbeauftragte
der Ev. Schulstiftung**

📅 **Mi., 25.11.2026**,
10 bis 16 Uhr

📍 **Erfurt, Geschäfts-
stelle**



Pädagogisches Begleitprogramm für Seiteneinsteigende

Die Evangelische Schulstiftung Mitteldeutschland St. Johannes bietet ein pädagogisches Begleitprogramm zur Qualifizierung von Seiteneinsteigenden an weiterführenden Schulen an. Es richtet sich an Personen, die ohne abgeschlossenes Lehramtsstudium an Stiftungsschulen oder Kooperationsschulen als Lehrkräfte tätig sind. Ziel des Programms ist es, den Einstieg in den Lehrerberuf durch eine praxisnahe und kontinuierliche Begleitung zu unterstützen und die Qualität der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern nachhaltig zu sichern.

Im Mittelpunkt steht die Professionalisierung der unterrichtlichen Praxis sowie die persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden. Durch die Verbindung von Präsenzveranstaltungen, digitalen Lernformaten und individueller Begleitung in Form von digitalen Sprechstunden, werden zentrale Kompetenzen für den Schulalltag systematisch aufgebaut und reflektiert.



Das Programm wird von den erfahrenen Referentinnen Claudia Bargfeld und Edna Osburg geleitet und findet sowohl an verschiedenen Stiftungsschulen als auch in digitalen Formaten und im Selbststudium statt. Dies ermöglicht eine enge Verzahnung von Theorie und schulischer Praxis sowie Einblicke in unterschiedliche Schulkontexte.

Ansprechpartnerinnen:

Claudia Bargfeld

Lehrkraft mit besonderer Beauftragung

Edna Osburg

Lehrkraft mit besonderer Beauftragung

Seiteneinsteigerprogramm für weiterführende Schulen

Zwei Phasen auf dem Weg zur Professionalisierung

Das Begleitprogramm erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren und folgt einer strukturierten Abfolge von aufeinander aufbauenden Qualifizierungsphasen.

Im ersten Jahr beginnt die Zusammenarbeit mit einem dreitägigen Intensivkurs zu Beginn des Schuljahres. Ergänzend dazu nehmen die Teilnehmenden an Präsenzseminaren an Schulen der Schulstiftung teil und bearbeiten Selbstlernmodule zu unterrichtspraktischen Themen, die am Ende des ersten Jahres präsentiert werden. Zwei Unterrichtshospitationen sowie sechs digitale Sprechstunden unterstützen die individuelle Entwicklung. Darüber hinaus ist die Teilnahme an zwei Fortbildungen aus dem Fortbildungskatalog der Schulstiftung vorgesehen.

Im zweiten Jahr werden die erworbenen Kompetenzen in vier aufbauenden Modulen vertieft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der reflektierten Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts, die durch eine Videografie begleitet wird. Am Ende dieses Abschnitts erhalten die Teilnehmenden eine Zertifizierung über ihre erfolgreiche Teilnahme am Programm.



Weitere Infos:

www.schulstiftung-ekm.de/stiftungsprogramme/seiteneinsteigerprogramm



Veranstaltungen im 1. Jahr

12. bis 14.08.2026,
ganztägig

Intensivseminar des Pädagogischen Begleitprogramms für Seiteneinsteigende (Jahrgang 2026/2027)

Ort: Eisenach, Bildungsstätte »Junker Jörg«

26.08.2026,
09 bis 16 Uhr

Auftaktveranstaltung des Programms

Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

16.09.2026, 07.10.2026,
11.11.2026, 02.12.2026,
17.02.2027, 17.03.2027,
21.04.2027, 12.05.2027,
09.06.2027,

jeweils
09 bis 14:30 Uhr

Seminar und Hospitation in der betreffenden Schule

Die Seminare und Hospitationen finden an der jeweils zugeordneten Schule statt. Sie verbinden Inhalte der zu vermittelnden Module auf der einen Seite mit den praktischen Erfahrungen unserer Seiteneinsteigenden auf der anderen. Beides geschieht in unmittelbarer Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulleitungen vor Ort.

Veranstaltungen im 2. Jahr

04.11.2026,
14:30 bis 17:30 Uhr

Seminar

Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

13.01.2027,
11:30 bis 15 Uhr

Zertifikatsübergabe und Auswertung Videographie

Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

10.03.2027,
14:30 bis 17:30 Uhr

Seminar

Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

26.05.2027,
11:30 bis 15 Uhr

Zertifikatsübergabe und Auswertung Videographie

Ort: Erfurt, Geschäftsstelle der Evangelischen Schulstiftung

»Ich habe die Fortbildung nicht nur mit neuen Ideen verlassen, sondern auch mit dem Gefühl, in meiner Rolle als pädagogische Fachkraft gestärkt worden zu sein. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und die fachlichen Impulse waren für mich besonders wertvoll.«

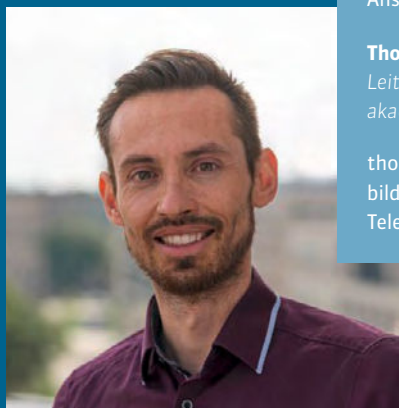
Teilnehmerin



Leistungsqualifikation

Die Mitteldeutsche Bildungsakademie organisiert im Auftrag von fünf Evangelischen Schulstiftungen eine hochwertige Qualifikation für angehende Leitungen.

In acht Modulen entwickeln die insgesamt 25 Teilnehmenden ihr Führungshandeln im Glaubenskontext weiter. Thematisch liegen die Schwerpunkte u. a. in den Bereichen Digital Leadership, Kommunikation, Personalführung, Krisenmanagement sowie der Arbeit an eigenen (Schul)-Entwicklungsthemen. Gerahmt wird das hochwertige Programm durch gemeinsame Andachten, Gesang, kulturelle Höhepunkte und verschiedene Bewegungsangebote. Besonders hervorzuheben ist die vertrauliche und wertschätzende Atmosphäre, die vom Orga-Team, den Referentinnen und Referenten gelebt und in den Intervisionsgruppen kultiviert wird. Damit wird die Teilnahme an der Qualifikation zu einem unvergesslichen Erlebnisweg mit dem persönlich-professionellen Hineinwachsen in Leitungsverantwortung.



Ansprechpartner:

Thomas Ahnfeld

Leiter Mitteldeutsche Bildungsakademie

thomas.ahnfeld@
bildungsakademie-mmb.de
Telefon 0361 789718-43

Übersicht der Module

Ein weiterer Durchgang ist mit Beginn Herbst 2028 geplant. Schreiben Sie uns bei Interesse gerne an: info@bildungsakademie-mmb.de

23. bis 26.09.2026

Modul 1: Führen und Leiten im Evangelischen Kontext

Referent: Dr. Jörg Matzen (Dipl.-Pädagoge, Konflikttrainer und Mental-Coach)

Ort: Zeitz, Nudelfabrik

03. bis 05.12.2026

Modul 2: Personalführung und Intervention

Referent: Markus Althoff (Schulleitung, Führungskraft, Dialogprozessbegleiter)

Ort: Magdeburg, Roncallihaus

21. bis 23.01.2027

Modul 3: Prozessorientierte Schulentwicklung

Referentin: Katja Haufe (Organisationsentwicklerin und Führungskräftetrainerin)

Ort: Bautzen, Bischof-Benno-Haus

22. bis 24.04.2027

Modul 4: Digital Leadership im Evangelischen Kontext

Referentinnen: Anna Ginkel & Andrea Seitz (Fortbildnerinnen, Schulentwicklungsbegleiterinnen, Gründerinnen des Sozialunternehmens Team:werk)

Ort: Dresden, Tagungsstätte Weißer Hirsch

10. bis 12.06.2027

Modul 5: Präsenz und Präsentation

Referent: Felix Powroslo (Gesangs- und Schauspielcoach)

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

09. bis 11.09.2027

Modul 6: Kommunikation und Coachingtechniken

Referentin: Katrin Pappritz (Systemischer Coach und Supervisorin)

Ort: Neudietendorf, Zinzendorfhaus

04. bis 06.11.2027

Modul 7: Notfall- und Krisenmanagement

Referentin: Birgit Mallmann (Organisationsberaterin und Traumapädagogische Beraterin)

Ort: Wittenberg, Leucorea

13. bis 15.01.2028

Modul 8: Resilienz und Selbstfürsorge

Referentin: Christina Cornick (Resilienz-Trainerin & Coachin, Antigewalt- und Kompetenztrainerin)

Ort: Erfurt, Evangelisches Augustinerkloster

Raum für Notizen

Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

Die Anmeldung für die Teilnahme an unseren Fortbildungsveranstaltungen erfolgt über das Anmeldeformular auf der Homepage der Mitteldeutschen Bildungsakademie.

Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie eine automatische E-Mail zur Bestätigung. Bei Präsenzveranstaltungen erhalten Sie etwa zwei Wochen vorab eine Einladung zur Veranstaltung, bei Onlineveranstaltungen einige Tage im Voraus eine E-Mail mit den Zugangsdaten.

Sollte Ihnen die Teilnahme aus einem zwingenden Grund nicht möglich sein, bitten wir Sie, uns dies umgehend mitzuteilen.

Die Fortbildungen der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland St. Johannes sind grundsätzlich kostenfrei. Reisekosten können den Teilnehmenden der Stiftungsschulen aus dem Schulhaushalt erstattet werden. Auch externe Interessierte sind herzlich zu unseren Fortbildungsangeboten eingeladen. Bitte beachten Sie jedoch, dass in diesem Fall die Reisekosten selbst zu tragen sind.

Termin- und Ortsveränderungen bzw. Änderungen des Dozententeams sind aus wichtigem Grund vorbehalten.

Rückfragen beantworten wir gerne telefonisch unter 0361 789718-62.

Online-Anmeldung

[www.bildungsakademie-mmb.de/
bildungsveranstaltungen](http://www.bildungsakademie-mmb.de/bildungsveranstaltungen)



Inhaltliche
Konzeption und
Herausgeber:



**EVANGELISCHE
SCHULSTIFTUNG**
in Mitteldeutschland St. Johannes

**Evangelische Schulstiftung
in Mitteldeutschland St. Johannes**

Geschäftsstelle Erfurt:

Augustmauer 1, 99084 Erfurt

Geschäftsstelle Magdeburg:

Freie Straße 17, 39112 Magdeburg

Telefon 0361 789718-11

info@schulstiftung-ekm.de

www.schulstiftung-ekm.de

Inhaltliche
Konzeption und
Redaktion:



**MITTELDEUTSCHE
BILDUNGS-AKADEMIE**
in Trägerschaft der MMB gGmbH

**Mitteldeutsche Bildungsakademie
in Trägerschaft der MMB gGmbH**

Dorith Buchmann

Augustmauer 1, 99084 Erfurt

Telefon 0361 789718-62

fortbildung@bildungsakademie-mmb.de

www.bildungsakademie-mmb.de

Bildnachweis:

© Barbara Neumann



**Evangelische Schulstiftung
in Mitteldeutschland St. Johannes
Geschäftsstelle Erfurt:**

Augustmauer 1, 99084 Erfurt

Geschäftsstelle Magdeburg:

Freie Straße 17, 39112 Magdeburg

Telefon 0361 789718-11
info@schulstiftung-ekm.de
www.schulstiftung-ekm.de